

am Sonntag, den 29. Januar 1939

14

V o m T a t w e g d e r D e u t s c h e n .
=====

Orgelvorspiel: Johann Sebastian Bach: Fantasie in g-moll.

Lied der Gemeinde: Nr. 825, Vers 1 und 2

1. Nun lasst uns frei und fröhlich sein,
die Nacht ist hingegangen.
Der Tag mit seinem hellen Schein
hat uns're Seel' umfassen.
Wir stehen froh in dieser Welt;
Gott hat uns in sein Licht gestellt,-
uns leucht' sein' Güt' und Gnade.
2. O Gott, nimm hin die ganze Kraft,
Leib, Seel' und Blut und Leben!
Der hat sein Tagwerk treu geschafft,
der dir sein Herz gegeben.
Die harte Müh' wird helle Freud',
ein Lobgesang das Nachtgeläut,
Gott, unserm Herrn, zur Ehre.

Pfarrer: Eingangswort.

Kreuzchor: „Jubilate“ von Hermann Simon

(Die Gemeinde erhebt sich)

E i n k e h r

Pfarrer: Aus unserem deutschen Tagewerk, aus Arbeit, Schuld
und Mühe - Herr blicken wir zu dir. Aus deiner Hand,
nach deinem Willen nehmen wir das gleiche Schicksal:
Unser Leben ist Kampf!

Gemeinde: Herrgott wir danken dir!

Pfarrer: Unser Glaube ist Sieg!

Gemeinde: Herrgott, wir danken dir!

Pfarrer: Unsere Liebe ist Tat!

Gemeinde: Herrgott, wir preisen dich, wir preisen dich in Ewigkeit!

Pfarrer: Glaubenswort

Gemeinde: Lied Nr. 836, Vers 1

Wir glauben und wir trauen dem Herrn und Helfer Gott,
der uns die Sonn' lässt schauen, hilft uns aus Nacht und Not.
Wir stehen fest gegründet auf dieser Gotteserd'.
Der uns die Sterne zündet, hält unser Leben wert.